

Auszüge aus Briefen von
Sant Hazoor Sawan Singh Ji Maharaj
an einen Schüler

Der größte Teil unserer Zeit ist weltlichen Zwecken gewidmet, und wenn wir dann für einige Stunden in Meditation sitzen, können sich unsere Seelen am heiligen Ton-Strom nicht richtig erfreuen; immer wieder laufen unsere Gedanken weg, um bei den weltlichen Angelegenheiten zu verbleiben. Deshalb halte ein scharfes Auge auf deren Tun während des ganzen Tages und achte darauf, daß sie dich nicht forttragen.

Es ist natürlich, daß wir enttäuscht sind, wenn unsere erste Anstrengung fehlschlägt, jedoch müssen wir bei der spirituellen Reise Geduld haben zu warten und vor allem den Wunsch des Meisters beachten.

Wenn auch dein spiritueller Fortschritt deiner Erwartung nicht entspricht, so gibt es doch nicht den geringsten Zweifel, daß du, wenn auch langsam, so doch sicher, auf dem rechten Weg dem Ziel entgegen fortschreiten wirst. Allmählich wirst du schnelleren Erfolg haben, sowie die Last der Karmas leichter wird.

Die verschiedenen Personen haben auch verschiedene Grade des spirituellen Fortschrittes.

Diejenigen, welche in den vorhergegangenen Geburten ein ganz reines Leben führten, brauchen nur einen Wink, und ihr Fortschritt geht dann schnell weiter. Andere sehen das Licht und hören den Ton schon bald nach der Initiation, aber die Last ihres Karmas kommt ihnen hinterher in den Weg und hemmt den weiteren spirituellen Fortschritt. Bis zum ersten Grad geht die spirituelle Weiterentwicklung gewöhnlich langsam voran, weil der „Reisende“ mit ernstesten Schwierigkeiten und Beschwerden zu kämpfen hat, aber sobald diese Stufe erreicht ist, wird der Fortschritt des Ergebenen sicher und schnell.

Es ist nicht nötig, ungeduldig zu sein. Alles kommt zur rechten Zeit. Die Kraft, die sich dem spirituellen Fortschritt entgegen stellt, ist unser eigenes Karma.

Sowie die Praxis des Tones fortschreitet und das Karma niedergebrannt ist, wird die Seele einen festen Stand bekommen.

Das Karma kann sowohl physisch als auch mental sein. Das grobe Karma wird mit Hilfe äußerlicher Methoden, wie dem Besuchen der Satsangs, das Lesen guter Schriften und durch die Gesellschaft des Meisters gewegwaschen, während das feinere Karma durch die innerliche Ton-Praxis beseitigt wird.

Laßt die Übungen nicht mechanisch werden – führt sie fort mit Liebe und Geduld.